

Mit „Ice Ice Baby“ zum Sieg – Physikerin Helene Hoffmann gewinnt zweiten NaturVision Science Slam

Ludwigsburg: Fünf junge Wissenschaftler kämpften beim zweiten NaturVision Science Slam um den Sieg und wurden mit riesigem Applaus belohnt. Helene Hoffmann – Doktorandin am Institut für Umweltphysik der Uni Heidelberg – errang den Sieg.

„Wir wollen etwas bewegen, junge Menschen erreichen und Wissenschaft aus ihrem Elfenbeinturm holen – mit unseren Filmen, aber auch mit diesem Science Slam.“ Damit beantwortete Festivalleiter Ralph Thoms die Frage von Moderator Philipp Schrögel nach den Beweggründen des Filmfestivals, einen Science Slam zu veranstalten.

Mit einem Vortrag von Ralph O. Schill von der Universität Stuttgart über Bären-tierchen als Überlebenskünstler, der außer Konkurrenz stand, wurde das zahlreich erschienene Publikum in der Filmakademie Baden-Württemberg auf den Wettbewerb eingestimmt, der ein Feuerwerk an wissenschaftlichen Kurzvorträgen brachte.

Andre Lampe – Laserphysiker – führte das Publikum humorvoll in die Grundlagen der Fluoreszenz-Mikroskopie ein, Aljoscha Kreß erläuterte warum man mit Limburger Käse Stechmücken fangen kann, Annabel Eulmer machte das Thema Biolumineszenz anhand der Fortpflanzungsstrategie von Glühwürmchen anschaulich und auch Susanne Grube setzte auf Sex: mit großem Körpereinsatz begeisterte sie das Publikum für das „Bizarre Sexualleben der Windenglasflügelzickade“.

Sie war die stärkste Konkurrenz für die Siegerin Helene Hoffmann, die über ihre Forschungsarbeit an Alpengletschern sprach. Schon bei ihren Erläuterungen zu den verschiedenen Berufssparten der Physiker brachte sie viele gekonnt-kabarettistische Elemente in ihren Wissenschaftsvortrag ein, als sie sich die Daunenklamotten vom Leib riss und im kurzen gepunkteten Sommerkleidchen auf der Bühne stand, tobte das Publikum vor Begeisterung. Doch nicht nur die Lacher werden von Helene Hoffmanns Auftritt in Erinnerung bleiben, sie schaffte es auch, den Zuschauern sehr anschaulich ihren Forschungsgegenstand näher zu bringen: Die Bedeutung der Glaziologie für die Klimaforschung der Zukunft.

Der NaturVision Science Slam wurde freundlicherweise unterstützt von der Gregor Louisoder Umweltstiftung, die auch den Preis gestiftet hat, sowie der Wirtschaftsförderung der Region Stuttgart und der LBW Wealth Management GmbH.

Das NaturVision Filmfestival wird veranstaltet von der Earth Vision UG; Mitveranstalter ist die Film & Medienfestival gGmbH.

Unterstützt wird das Festival von der Stadt Ludwigsburg, der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg, der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg, der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg und der Filmakademie Baden-Württemberg.

Zu den Sponsoren gehören Kreissparkasse Ludwigsburg, die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim, Wohnungsbau Ludwigsburg, Bürgerstiftung Ludwigsburg und die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart. Zu den Medienpartnern zählen neben dem SWR und BR, Verlage wie der oekom Verlag und Zeitschriften wie Spiesser, Forum, Terra Mater, kulturnews, Lift, Übermorgen Magazin, Filmecho/Filmwoche, Film & TV Kameramann, Filmdienst.

Das NaturVision Filmfestival wird präsentiert vom Discovery Channel Deutschland, ARTE und der Ludwigsburger Kreiszeitung.

Fotos anbei:

Helene Hoffmann brilliert beim 2. NaturVision Science Slam, Credit: NaturVision / Julian Meinhardt

Volles Haus und begeistertes Publikum beim 2. NaturVision Science Slam, Credit: NaturVision / Julian Meinhardt

Kontakt und weitere

Informationen unter: NaturVision Filmfestival

Ralph Thoms & Kay Hoffmann
(Festivalleitung)
Arsenalstraße 4
71638 Ludwigsburg

Fon: 07141-99 22 48-0
Fax: 07141- 99 22 48-13
Mail: thoms@natur-vision.de
Web: www.natur-vision.de
